



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt sind an der Dienststelle Wielenbach für die Abteilung 5 „Naturschutz, Bayerisches Artenschutzzentrum“ im Referat 54 „Fischökologie“ ab 01.06.2024 folgende zwei Stellen befristet bis 30.09.2027 zu besetzen:

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

für den Bereich Entwicklung, Optimierung und Standardisierung von Artenhilfsprogrammen zum Fisch- und Krebsartenschutz

Das Referat 54 „Fischökologie“ gehört zur Abteilung 5 „Naturschutz, Bayerisches Artenschutzzentrum“ des Bayerischen Landesamtes für Umwelt. Zahlreiche negative Faktoren wirken auf heimische Fisch- und Krebspopulationen ein und haben zu einer starken Bedrohung vieler Arten und damit häufig zu einer Verfehlung der Ziele der EU-Umweltrichtlinien in Bayern geführt. Besonders gefährdet sind dabei die heimischen Krebsbestände, v.a. durch die Krebspest. Im Rahmen des „Aktionsplans Steinkrebs“ sollen die 50 bayerischen Verbreitungs-„Hot Spots“ des Steinkrebsses (FFH-Anhang II) durch geeignete Maßnahmen, insbesondere durch sog. Krepssperren, geschützt und langfristig erhalten werden.

Ihre Aufgaben

- Erarbeitung der 50 Steinkrebs-Verbreitungs-„Hot Spots“ in Bayern anhand vorhandener Verbreitungsdaten
- Durchführung von Fachkartierungen zur Ermittlung der Dichtezentren des Steinkrebsses und ggf. der Invasionsfront der nicht-einheimischen Krebsarten
- Detailauswertungen und Abstimmung mit der regionalen und lokalen Naturschutz-, Fischerei- und Wasserwirtschaftsverwaltung sowie den Kommunen vor Ort
- Durchführung geeigneter Maßnahmen zum Schutz der wenigen noch verbliebenen guten bis hervorragenden Populationen des Steinkrebsses, insbesondere Errichtung von Krepssperren
- Etablierung eines bayernweiten Flusskrebss-Netzwerks aus Vertretern von behördlichen Fachstellen, regionalen Verbänden und lokalen „Kümmerern“
- Öffentlichkeitsarbeit
- Aktualisierung der bayerischen Roten Liste Flusskrebse

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ. / Master) der Fachrichtung Biologie, Umweltplanung und Ingenieurökologie, Agrarwissenschaften oder vergleichbare Studienrichtung, idealerweise mit Schwerpunkten auf Fisch- und Gewässerökologie
- gute allgemeine Kenntnisse der Fisch- und Gewässerökologie, insbesondere zur Ökologie und zu Habitatansprüchen von Zehnfußkrebssen

- Kenntnisse zur Bestands- und Bedrohungssituation heimischer Krebsarten durch invasive Krebsarten, insbesondere durch Krebspest
- Kenntnisse der europäischen Umweltrichtlinien, insbesondere der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
- Kenntnisse einschlägiger Gesetze (BNatschG, BayNatschG, BayFiG, WHG, BayWG)
- Erfahrung in der Kartierung und Bewertung von Flusskrebsbeständen
- sehr gute Kenntnisse im Umgang mit gängigen EDV-Programmen (MS Office und GIS erforderlich)
- sehr gute Deutsch und Englischkenntnisse
- gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- gleichermaßen Bereitschaft und Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten sowie zur Teamarbeit
- Problemlösungsorientiertes Arbeiten auf Basis fachlich fundierter, ergebnisoffener Denk- und Herangehensweise
- Bereitschaft zu ein- oder mehrtägigen Dienstreisen und Außendienstesätzen (z.B. im Rahmen der Mitwirkung bei der Errichtung von Krebsperren), Führerschein Klasse B ist erforderlich
- Staatlicher Fischereischein
- Bedienungsschein für den Betrieb von Elektrofischfanggeräten erwünscht

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 [TV-L](#), sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- nach dreimonatiger Tätigkeit beim LfU besteht die Möglichkeit, die Arbeitszeit bis zu 50% im Homeoffice zu erbringen
- Einarbeitung durch eine/n erfahrenen Kollegen / Kollegin
- vergünstigtes DB-Job-Ticket

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Dr. Effenberger, Tel. 0821/9071-1152 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Martin, Tel. 09281/1800-4531.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer W/54/9

bis spätestens 12.03.2024 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>